

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 20

Rubrik: Sie-und-Er-Cocktail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie-und-Er-Cocktail

von N. O. Scarpi

«Sie wollen also mein Schwieger-
sohn werden?»

«Das eigentlich nicht. Aber ich
möchte Ihre Tochter heiraten, und
da wird sich das wohl nicht um-
gehn lassen.»

*

«Stell dir nur vor! Giorgio hat
mir gesagt, ich solle zu ihm kom-
men, er werde mir Maos Gedan-
ken vorlesen!»

«Ein alberner Trick!»

«Ach was Trick! Der Trottel
hat mir wirklich Maos Gedanken
vorgelesen!»

*

«Könntest du dich entschliessen,
einen reichen Esel zu heiraten?»

«Ich habe ja gar nicht gewusst,
dass du reich bist!»

*

Die Schätzung der Liebe erfährt
manchen Wandel. So schrieb Euripi-
des: «Man liebt nicht, wenn
man nicht für immer liebt!»

Zweiundzwanzig Jahrhunderte
später allerdings schrieb Tolstoi:
«Zu behaupten, dass man jeman-
den sein ganzes Leben lang lieben
wird, heisst, dass eine Kerze bren-
nen wird, solange man lebt.»

*

Der alte Grossvater kommt zum
Enkel: «Ich will nicht verfehlen,
dir zu deiner Heirat Glück zu
wünschen. Vergiss nicht, dass
heute der glücklichste Tag deines
Lebens ist.»

«Aber ich heirate doch erst
morgen!»

«Eben deswegen.»

Ein schönes Mädchen macht
Autostopp. Im Arm hält sie einen
winzigen Pekinesen.

«War das wirklich notwendig?»
fragt seine Frau.

«Aber, meine Liebe», erwidert
der Ehemann, «ich konnte doch
nicht zulassen, dass der kleine
Hund den ganzen Weg zu Fuss
zurücklegen muss!»

*

Bei einem Cocktail ist ein junger
Mann im Kreise junger Mädchen
und fragt eine von ihnen: «Wür-
den Sie einen Dummkopf seines
Geldes wegen heiraten?»

«Ist das ein verkappter Heirats-
antrag?» fragt sie.

*

«Ist es wahr, Daddy, dass ein
Olivenzweig das Symbol des Frie-
dens ist?»

«Ja, mein Sohn, das ist wahr.»

«Und was ist das Symbol des
Krieges?»

«Ein Myrthenkranz.»

*

Die Filmdiva Kim Novak
meint, eine Frau wisse immer und
lange vorher, wenn ein Mann ihr
seine Liebe erklären wolle.

«Es gibt untrügliche Zeichen»,
sagt sie. «Wenn er schüchtern ist,
wird er kühn; wenn er frivol ist,
wird er ernst. Ist er heiter, wird er
traurig.»

«Ja», seufzt Zsa Zsa Gabor,
«und wenn er reich ist, glaubt er
sich leider verpflichtet, sich wie
ein armer Mann zu benehmen, um
glauben zu können, dass er seiner
selbst wegen geliebt wird.»

*

Die Schauspielerin Louise
Erickson sagt: «Küsse müssen
nicht unbedingt Mikroben über-
tragen. Aber sie schwächen den
Widerstand.»

parabeln

nicht alle
krawattenträger
sind herren
und nicht alle
nichtkrawattenträger
sind keine

nicht alle
politiker
sind freunde des volkes
und nicht alle
nichtpolitiker
sind keine

nicht alle
hosenträgerträger
sind spiesser
und nicht alle
nichthosenträgerträger
sind keine

nicht alle
freidemokraten
sind freie demokraten
und nicht alle
nichtfreidemokraten
sind keine

nicht alle
brillenträger
sind kurzsichtige
und nicht alle
nichtbrillenträger
sind keine

nicht alle
indiekirchespringer
sind christen
und nicht alle
nichtindiekirchespringer
sind keine

hans häring

Onkel Egon

